

Asterix und Obelix zu Besuch in Aadorf

In der zweiten Herbstferienwoche warteten Asterix, Obelix, Miraculix und Majestix im Gallierdorf beim Schützenhaus Steig in Aadorf mit einem bunten Programm gespannt auf die Kinder.

Aadorf – Wie viele werden den Weg auf den neuen Platz finden? Und tatsächlich standen kurz vor 13.30 Uhr Kinder am Eingangstor und freuten sich auf die Kinderwoche der Viva Kirche Aadorf. Bis alle ihr Namensschild und das KIWO-Büchli hatten, wurde im Zelt bereits gesungen. Nach der Begrüssung durch Majestix startete das Theater. Asterix und Obelix waren auf der Jagd nach Wildschweinen. Leider traf Asterix beinahe Falbala, welche sich darüber aufregte und nichts mehr mit ihnen zu tun haben wollte. Das war für Obelix sehr schlimm, da er in Falbala verliebt war. Miraculix tröstete Obelix und erzählte ihm, dass Gott ihn viel mehr liebt, als das Falbala je könnte. Jeden Tag sahen die Kinder ein kurzes Theater von Asterix und Obelix und Miraculix erzählte einen Teil der Geschichte vom verlorenen Sohn. Dazu gab es ein Merkvers mit Bewegungen. Danach trafen sich die Kinder in altersgerechten Kleingruppen und redeten über das Theater und den Input von Miraculix.

Eine Woche Spiel und Spass

Am Montag wurde das Gallierdorf fertig gebaut. Es wurde eine Lesecke eingerichtet, das Festzelt und die Marktstände dekoriert, Schilder gemalt für die Marktstände, Wegweiser und Helme gebastelt, blaue Abfalltonnen aufgestellt und angemalt, eine Garderobe zusammengenagelt und Veloständer gebaut. Täglich gab es ein



Die Kinderwoche der Viva Kirche Aadorf war unter dem Motto Asterix und Obelix mit dem vielseitigen Angebot ein voller Erfolg.

Zvieri zur Stärkung. Die Kinder hatten jeweils einen gesunden Appetit und freuten sich über die feinen Sachen. Nach dem Zvieri ging entweder das Programm weiter oder es gab organisierte Freizeit mit Fuss- und Sitzball, Tanzen, Singen, Spiele mit Schwungtuch oder die Kinder genossen einfach das Dasein. Am Dienstag wurden Asterix und Obelix von den Römern gefangen genommen. Leider war auch der Zauberspruch leer und so blieben die beiden bis am Mittwoch im Gefängnis. Im Geländespiel mussten die Gallier (Kinder) die Zutaten für den Zauberspruch sammeln, leider waren die Römer (einige Leiter) auch unterwegs und nahmen den Galliern die Zutaten weg und brachten die Kinder ins Gefängnis. Damit die Kinder wieder freikamen, mussten sie eine sportliche Aufgabe lösen. Alle kamen bei diesem Geländespiel ins Schnaufen

und waren dankbar für die Getränke beim Zvieri. Am Mittwoch liessen die Römer Asterix und Obelix wieder frei, da Miraculix ihnen sein Wichtigstes gab – das Rezept für den Zauberspruch. In der Andacht ging es darum, dass Jesus für uns alles gab. Danach war Basteln angesagt. Die Kinder konnten auswählen zwischen Schilder bauen, Duftbeutel füllen, Netztaschen knüpfen, Rasseln, Lanzen und Hinkelsteinketten basteln, Windlichter aus Dosen machen, Speckstein schleifen, Messer schnitzen, Bändeli knüpfen, Fingernägel lackieren, Frisuren machen, Schmieden oder keltische Schriften malen. Die Kinder freuten sich über das vielfältige Angebot und waren eifrig dabei. Am Donnerstag gab es eine Schnitzeljagd mit diversen Posten und Rätseln. Die Kinder wurden dafür in drei Altersgruppen aufgeteilt. Quer durch die nähere Umgebung waren die

Kinder unterwegs, suchten ihre Posten und lösten die gestellten Aufgaben gekonnt. Als Belohnung gab es zum Zvieri Fischstäbli mit Brot. Am Freitag fand die Olympiade statt. Die Kinder durften an neun Posten ihr Können unter Beweis stellen, wie zum Beispiel beim Römerkegeln, Wildschweintransport, Angeln, Fischweitwurf, Gegenstände merken oder beim Festung mit Kapplasteinen bauen. Trotz Regen waren die Kinder voll dabei. Um 17 Uhr waren die Eltern eingeladen. Voller Freude sangen die Kinder ihnen die Lieder vor, repetierten die Merkverse und natürlich waren auch Asterix, Obelix, Miraculix, Majestix, Trubadix und Automatix mit von der Partie. Danach gab es für alle einen feinen und wärmenden Risotto. So klang die Kinderwoche gemütlich und mit guten Gesprächen aus.

eing. ■



Cornelia Hasler-Roost

Kantonsrätin Thurgau
Unternehmerin

UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT

Das WirtschaftsPortal Ost (WPO) hat eine klare Vision: Der Verein will sich als einzigartige Anlaufstelle für Wirtschaft und Politik in der Region Wil etablieren. Dabei steht die Förderung einer attraktiven, zukunftsweisenden und wettbewerbsfähigen Arbeits- und Lebensregion im Zentrum. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, setzt WPO regelmässig auf Netzwerkevents, die in der Region für Aufsehen sorgen.

Als aktive Teilnehmerin dieser Events schätze ich die Vielfalt des Angebots, die breite Palette an Gästen und vor allem die Möglichkeit, mein persönliches Netzwerk kontinuierlich zu erweitern. Ein besonderer Termin im Kalender sollte definitiv nicht übersehen werden: der jährliche WPO-Unternehmeranlass vom 30. November 2023, ein Höhepunkt für alle, die in der Region tätig sind.

Ich selbst bin es seit Jahren gewohnt, verschiedene Anlässe und Veranstaltungen zu organisieren. Vor zwölf Jahren habe ich zusammen mit Kolleginnen den WSP Event gegründet, einen Netzwerkanlass für Unternehmer:innen und Privatpersonen der Region (www.wspevent.ch). Mir ist daher bewusst, wie zeitaufwendig und anspruchsvoll die Organisation solcher Veranstaltungen sein kann.

Dennoch weiss ich aus Erfahrung, dass sich der Aufwand lohnt. Denn nirgends sonst ist der Austausch und die Vernetzung so intensiv und spannend wie beispielsweise bei Unternehmensbesichtigungen, gemeinsamen Mittagessen, Preisverleihungen oder Podiumsdiskussionen. Daher gebührt WPO ein herzlicher Dank für sein unermüdeliches Engagement zugunsten einer starken Region.

www.wirtschaftsportal-ost.ch

Reklame

Die Online-Agentur für
mehr Sichtbarkeit und
Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Sind ihr au däbi?

Der Einwohner-Verein Aadorf (EVA) überrascht und begeistert übers ganze Jahr hinweg immer wieder mit tollen Aktionen und Anlässen. Im Fokus stehen alle Teile der Gesellschaft, seien es Familien mit Kleinkindern wie auch Erwachsene und Jung gebliebene.

Aadorf – Am 2. Dezember und am 6. Januar ist es wieder Zeit für die zweite und dritte Ausgabe des Familienturnens mit Kleinkindern in Aadorf. Das Spiel und der Spass für Familien mit Kleinkindern unterschiedlichster und vielfältigster Konstellationen stehen bei diesen Anlässen klar im Vordergrund. Das Mutter-Kind-Turnen (MuKi) gibt es als regelmässige Kurse ja bereits seit längerer Zeit. Ergänzend dazu hat der EVA mit Hilfe eines turnbegeisterten Ehepaars das Familienturnen mit Kleinkindern in Aadorf ins Leben gerufen. Nach dem grossen Erfolg bei der ersten Durchführung im vergangenen Januar packen die Verantwortlichen des Vereins die nächsten zwei Anlässe mit grosser Vorfreude an. Bei der ersten Durchführung haben sich über 130 Kinder bei ausgelassener Stimmung an den verschiedenen Geräten und Übungsposten austoben können. Während dem die Eltern mit wachsamen Augen die Kunststücke ihrer Liebsten verfolgten, hatten sie trotzdem noch Zeit gefunden, sich mit anderen Eltern zu unterhalten und auszutauschen.

Jede und jeder ist willkommen

Dank der grosszügigen Unterstützung der Schulen Aadorf, die Infrastruktur und Turnmaterial zur Verfügung stellen, sowie vielen fleissigen Händen, die sich für die Organisation, Umsetzung und technische Leitung und



Kinder bis sechs Jahre können sich in Begleitung einer erwachsenen Person in der Turnhalle austoben.

Durchführung verantwortlich zeichnen, versprechen die Ausgaben zwei und drei wiederum ein durchschlagender Erfolg zu werden. Der Einwohner-Verein selbst kümmert sich

derweil um die Administration, Werbung, Bewirtschaftung und Mithilfe beim Einrichten. Schliesslich soll sich die moderne Sporthalle morgen Samstag, 2. Dezember und am Samstag,

6. Januar von 9.30 bis 12 Uhr in einen Abenteuerspielplatz der Extraklasse verwandeln, auf dem sich der Nachwuchs bis sechs Jahre mit seinen jeweiligen Begleitpersonen ordentlich auspowern und austoben kann. Denn was gibt es Schöneres und Befriedigenderes als von Bewegungsdrang und Spielfreude natürlich müde Dreikäsehochs? Eine vorhergehende Anmeldung für das Angebot ist nicht erforderlich, der abwechslungsreiche und aufregende Parcours kann komplett selbstständig oder unter kompetenter Anleitung absolviert werden. Sollten die energiegeladenen Minis doch einmal über knurrende Mägen oder eine trockene Kehle klagen, werden verschiedene Mineralwasser, hausgemachte Kuchen oder leckere Gipfeli Abhilfe schaffen. Von diesem Angebot inklusive stärkendem Kaffee werden bestimmt auch die Begleitpersonen gerne profitieren, unabhängig davon, ob es sich um Eltern, Grosseltern, Paten oder Freunde handelt. Für einen eher solidarischen Beitrag von fünf Franken pro Familie und dem Standardpreis von zwei Franken pro Getränk oder Snack kann der Spass für die ganze Familie gleich doppelt genossen werden. «Sind ihr au däbi?» - die tolle Idee und der immense Einsatz von Vorstand, Mitgliedern und freiwilligen Helfern verdient sicher einen grossen Zulauf.

eing. ■